

# STÄCHEL

Aktiv  
für Tholey

SPD

APRIL 2014

## 2009-2014 DAFÜR - DAGEGEN

Zum Ablauf der Wahlperiode der Kommunalparlamente haben wir Bilanz gezogen – und die wichtigsten Entscheidungen und Ereignisse in der Tholeyer Kommunalpolitik nochmal in Erinnerung gerufen und aufgeschrieben.

Die weitaus meisten Entscheidungen sind von gesetzlichen Vorgaben und Verordnungen quasi vorgegeben – der Gemeinderat und auch die Ortsräte müssen

diese Auffassung auch in Zukunft klar und deutlich formulieren. Leider sind wir zahlenmäßig recht klein – und wurden auch von den anderen „Oppositionsparteien“ meist nicht unterstützt – im Gegenteil - es wurde oft ohne eigene Meinungsäußerung mit der CDU gestimmt.

### FOLGENDE WICHTIGE PROJEKTE HABEN WIR AKTIV UNTERSTÜTZT:



Andreas Türk

sie umsetzen. Deshalb ist es erklärbar und logisch, dass viele Entscheidungen einstimmig getroffen werden. Fundamentalopposition hilft niemandem – insbesondere nicht den Menschen vor Ort. Dennoch ist es richtig und wichtig, dass wir als SPD die Dinge eigenständig und kritisch beurteilen. Wo wir andere Meinung als unser Bürgermeister und die Mehrheitsfraktion sind, werden wir

- ◆ Unsere Schulen und Kindergärten wurden modernisiert, renoviert und ausgebaut – sehr gute Entscheidungen für die Zukunft unserer Kinder und damit der gesamten Gemeinde.
- ◆ Die Gemeinde hat in die Räumlichkeiten und Ausstattungen der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen investiert und damit deren Leistungsfähigkeiten gefestigt und gestärkt.
- ◆ In die innerörtliche Infrastruktur wurde in vielfältiger Weise investiert (Straßen, Brücken, Hochwasserschutz, Straßenbeleuchtungen, Kinderspielplätze, usw.). Jedoch besteht noch weiterhin Handlungsbedarf.
- ◆ Ortsmitten- und Sanierungsprojekte wurden zur Sicherung der Wohnqualität auch in den Ortskernen durchgeführt. Der „Tholeyer Matzenecken“ als eine langjährige Herzensangelegenheit der SPD ist ein gutes Stück nach Vorne gekommen.
- ◆ Die Reduzierung der Aufwendungsentschädigungen für Gemeinderats- und Ortsratsmitglieder als ein eigener Beitrag zu den Sparmaßnahmen.
- ◆ Nicht zuletzt haben wir auch die „Revitalisierung“ des Schaumbergplateaus mitgetragen und unterstützt. Natürlich muss man auch die hohen Kosten sehen – wir haben an vielen Positionen auf eine möglichst günstige Realisierung geachtet und auf eine Kostengrenze gepocht. Heute können wir sagen, dass das Gesamtprojekt gelungen ist und viele Menschen aus Nah und Fern den Schaumberg als den saarländischen Hausberg mit einem attraktiven Freizeitangebot wieder neu erleben.

## WIR HABEN UNS ALS THOLEYER SPD ABER AUCH GEGEN MEHRERE VORHABEN GEWEHRT – NICHT AUS PRINZIP - SONDERN AUS GUTEN GRÜNDEN - ALS INTERESSENVERTRETER UNSERER BÜRGER:

- Das wichtigste Thema ist dabei unser Schaumbad. Wir sind nicht grundsätzlich gegen das Schwimmbad, wir haben uns vielmehr mehrfach ausdrücklich zu dem Bad bekannt. Dennoch muss man realistisch bleiben und immer im Auge behalten, dass sich die Gemeinde – und damit die Bürger von Tholey – das Bad leisten können, das heißt die Defizite tragen können. Inzwischen ist es allen klar, dass das derzeitige jährliche Defizit von mehr als 1 Mio. € von der Gemeinde nicht mehr getragen werden kann. Wir haben das schon seit Jahren erkannt und thematisiert. Bereits in den Haushaltsberatungen im Jahre 2011 haben wir deshalb dringenden Handlungsbedarf angemeldet und intensive Bemühungen um eine neue Eigentümerstruktur gefordert. Diese neue Eigentümerstruktur ist nicht nur finanziell dringend geboten – sie ist auch hinsichtlich der Besucherverteilung einfach nur gerecht. Denn nur etwa 15% der Besucher kommen aus der Gemeinde Tholey, die Tholeyer Bürger müssen aber 100% des Defizits tragen. Passiert ist in dieser Richtung bisher leider noch nichts – für die Zukunft bleibt es aber wahrscheinlich dennoch die einzige realistische Möglichkeit unser Schaumbad zu erhalten. Im Jahre 2013 haben wir auch eine Verpachtung der Cafeteria im Schwimmbad zur Vermeidung des jährlichen Defizits von ca. 100.000€ in diesem Bereich gefordert – bis heute auch noch ohne jegliches Ergebnis.
- Zu der „Saunaerweiterung“ hatten wir auch eine kritische Meinung und eine andere kostengünstigere Renovierung gefordert. Wir kamen damit nicht durch – die vorgestellten zukünftigen Besucherströme kamen aber leider auch nicht. Von den prognostizierten jährlich 60.000 Besuchern kamen im vergangenen Jahr noch nicht mal 45.000 in die Saunalandschaft. Vor der Erweiterung waren es immerhin schon mehr als 36.000.
- Wir haben uns auch gegen Steuer- und Gebührenerhöhungen gewehrt. Bei den Grundsteuern A und B sind die Hebesätze im Vergleich zu den anderen Kommunen im Landkreis sehr hoch.

Eine unserer zentralen Forderungen in den letzten Jahren war die Umsetzung eines Leerstandsmanagements für die alten Ortskerne. Mehrfach haben wir, auch im Rahmen der Haushaltsberatungen, Mittel für ein solches Konzept gefordert, welches die Bekämpfung der Leerstände unterstützen soll. Im letzten Jahr wurde es endlich in die Tat umgesetzt. Wenn es auch aus unserer Sicht noch ein paar Dinge zu verändern gäbe, ist das Konzept ein wichtiger Schritt in die Zukunft, vor allem vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung.

## SANIERUNG DER SCHULTURNHALLE HASBORN

Nachdem bereits alle Turn- und Mehrzweckhallen in der Gemeinde saniert wurden, wäre es nun an der Zeit auch die Schulturnhalle in Hasborn schnellstens zu erneuern.

Nicht nur weil die Bausubstanz mittlerweile marode



Franz-Josef Löwen

und die Einrichtung verbraucht ist, auch die Energiebilanz des Gebäudes ist katastrophal.

Leider steht diese dringende Maßnahme im Haushaltsplan der Gemeinde nur unter „ferner liefen“. Hoffentlich müssen wir nicht solange warten, bis durch die Hallenbenutzungsgebühren genügend Geld in der Haushaltskasse ist, um diese Maßnahme zu finanzieren.

## SOTZWEILER:

### Wie geht es weiter mit dem alten Kindergarten?

Leider mussten wir feststellen, dass für die kommenden Jahre Mittel für Sotzweiler gestrichen bzw. keine Mittel mehr im Investitionsprogramm eingestellt sind. Da bleiben die bereits beschlossenen Pläne für den Um- bzw. Ausbau des alten Kindergartens zum Mehrgenerationenhaus auf der Strecke. War doch beabsichtigt dieses Haus der Bevölkerung durch abteilbare Räume für unterschiedliche Anlässe bereit zu halten. Als erste Maßnahme ist es erforderlich hierfür geeignete Sanitäreinrichtungen zu schaffen.

Wir von der SPD werden uns u. a. weiterhin für dieses seit über fünf Jahren von uns geforderten Anliegen einsetzen. Wir werden dafür kämpfen, dass die Pläne des Mehrgenerationenhauses verwirklicht werden.



Werner Krämer

## SPD-ORTSVEREIN THOLEY

### Dank SPD Sanierungsprogramm für Matzenecken

Die SPD Tholey war und ist ein Garant für eine verlässliche politische Arbeit in der Vergangenheit und für die Zukunft.

Vor der letzten Kommunalwahl im Mai 2009 hatten wir die unzumutbaren baulichen Verhältnisse im Matzenecken in Tholey angeprangert.

Auch in den Jahren davor hatte sich die SPD immer wieder beharrlich für eine bauliche Instandsetzung des ältesten Ortsteils von Tholey eingesetzt.

Gerade diese stetige Beharrlichkeit hat sich während der zurückliegenden Legislaturperiode für die Bürger des Matzeneckens ausgezahlt.



Gaby Gläser

Während die CDU-Vertreter unseres Ortes einem Sanierungsprogramm für den Matzenecken aufgrund der damit verbundenen Kosten immer zögerlich, ja sogar ablehnend gegenüberstanden, konnte durch unsere hartnäckige Haltung sowie unsere überzeugenden Argumente mittlerweile ein Sanierungsprogramm für den Matzenecken auf den Weg gebracht werden, welches künftig nach und nach umgesetzt wird.

Insoweit wurde sichergestellt, dass die Bewohner des Matzeneckens nicht länger als Bürger zweiter Klasse behandelt werden

## TREUE GENOSSEN IN THELEY

Der Ortsverein Theley ist stolz auf seine treuen Mitglieder. Sechs davon wurden kürzlich von der stellvertretenden Ministerpräsidentin Anke Rehlinger für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt.

Seit 40 Jahren ist Ewald Bard engagiertes SPD-Mitglied. Den Theleyern als „Spillings Ewald“ bekannt, gehörte er in den 70er Jahren dem Gemeinderat und später dem Ortsrat an.

Genosse zu sein hält jung, denn auch mit 90 Jahren nimmt er noch aktiv am Ortsvereinsgeschehen teil.

Die Brüder Albert und Lothar Dewes traten 1972 in die SPD ein. Beide engagierten sich bei den Jusos. Lothar gehörte dem Gemeinderat an bis er in den Vorstand der heutigen Volksbank Nahe-Schaumburg berufen wurde.

Ebenfalls seit 40 Jahren gehört Gerhard Schnur aus der Brühlstraße zur SPD-Familie.

Demokratie kann nur funktionieren, wenn sich Menschen bereiterklären in den kommunalen Parlamenten mit zu arbeiten. Einer davon ist Lutwin Scherer. Seit 25 Jahren Mitglied der SPD und seit vielen Jahren Mitglied zunächst im Gemeinderat und dann im Ortsrat. Von Haus aus Ingenieur für Umwelt- und Raumplanung war er im Gemeinderat der Experte für den Bauausschuss.

Der Unternehmer Dr. Georg Wagner engagierte sich schon früh in der Juso Hochschulgruppe. 2007 wurde er für herausragende unternehmerische Leistungen mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Im Anschluss informierte die Ministerin und die Staatssekretärin über die Landespolitik und nahmen sich Zeit für ein Gespräch mit den Mitgliedern.



## SPD IM BOHNENTAL FÜR KOMMUNALWAHL 2014 NEU AUFGESTELLT

Neben den erfahrenen und langjährigen Kommunalpolitikern konnte die SPD im Bohnental viele „Neue“ für die Arbeit in den Ortsräten begeistern, darunter auch einige Parteilose, die gerne die Zukunft in Ihren Orten mitgestalten möchten. In Neipel stellt sich um Alois Risch ein erfahrenes Team zur Wahl.



In Überroth/Niederhofen heißt der neue Spitzenkandidat Viktor Schug, der sich mit seinem Team auch weiterhin über den Ortsrat hinaus aktiv für den Ort einsetzen wird

Veränderungen gibt es auch in Scheuern, wo mit Klaudia Warken zum ersten Mal eine Frau die Mannschaft der SPD anführt und als Ortsvorsteherin kandidiert.



Die größten Veränderungen gibt es sicherlich in Lindscheid. Nach dem Rückzug von Maria Haverland aus gesundheitlichen Gründen steht um den parteilosen Helmut Risch eine fast komplett neue Mannschaft zur Wahl.

# AKTIV FÜR THOLEY IN DEN KREISTAG

Aktiv für  
Tholey

SPD



Klaus-Dieter Kirsch  
Sotzweiler-Bergweiler  
1. Platz Bereichsliste Tholey

Ruth Kirch  
Theley  
2. Platz Bereichsliste Tholey



Franz-Josef Löwen  
Hasborn  
3. Platz Bereichsliste  
Tholey



Bernhard Kunz  
Tholey  
5. Platz Bereichsliste  
Tholey

Konstanze Weißhaar  
Scheuern  
4. Platz Bereichsliste  
Tholey



Impressum:  
SPD-Gemeindeverband Tholey

foto grafik druck web karl-otto franz

